

Endlich wieder Besuch!

Lang vermisst konnten uns nun unsere Filmfreunde aus Ansbach endlich wieder besuchen.



Sie bescherten uns aufs Neue einen anregenden, interessanten und unterhaltsamen Filmabend.

Die teilweise sogar mehrfach preisgekrönten Filme nahmen uns mit zu Gedankensprüngen während der Coronazeit, erzählten vom Streit um eine Skulptur in Ansbach, stellten eine dort ansässige Firma vor, ließen uns an einem Ballonfest teilnehmen, reisten mit uns

nach Madagaskar zu Kattas und erstaunlichen Gefährten, ließen uns über einen Gleisbauzug beim Schienenaustausch staunen und erfreuten uns mit einem Spaziergang über den „lustigen“ Friedhof in Kramsach mit seinen wunderschönen Schmiedearbeiten und seinen kernigen Sprüchen. „Hier schweigt Johanna Vogelsang, sie zwitscherte ihr Leben lang.“ Oder „Hier ruht mein lieber Arzt Herr Grimm und alle, die er heilte, neben ihm.“

Was herauskommt, wenn man vom Filmen zum Fotografieren wechselt, das zeigte uns Peter Dischner in einer beeindruckenden Fotoschau, in der er Figuren zum Leben erweckte nur durch unterschiedliche Perspektiven und Belichtungen.

Noch mehr staunten wir über seine Aufnahmen aus dem Weltall, die Nacht für Nacht entstanden sind. Faszinierend!

Herzlichen Dank an die Filmfreunde Christine und Günter Laßmann, Horst und Dolores Peter, Franz Stich, Peter Dischner und besonders an Anni Bergauer mit ihrem geduldigen Gatten.

